



KENNEN SIE SCHON ...

THOMAS MOLINARI



Was Bärnbach mit Grönland zu tun hat, warum Jammern gar nicht geht und wie die Welt in Zukunft aussehen wird: Thomas Molinari, Senior Consultant bei PMCC Consulting, im Interview.



Woher kommst du?

Aufgewachsen bin ich in der Weststeiermark, in der Kleinstadt Bärnbach. Mein Studium und mein erster Job haben mich nach Leoben geführt, danach habe ich einige Jahre in Wien gelebt, bis ich dann schlussendlich meinen Lebensmittelpunkt in Graz gefunden habe.

Wie bist du zum Projektmanagement gekommen?

Meine ersten Erfahrungen im Projektmanagement habe ich vor 20 Jahren als Projektleiter im Bereich Forschung und Entwicklung gesammelt. Seit diesem Zeitpunkt

war Projektmanagement immer ein wichtiger Teil meines Berufslebens, sodass ich in meinen weiteren Funktionen schon bald die Möglichkeit hatte, die verschiedenen Rollen einer Projektorganisation besetzen zu können. Die wichtigsten Tätigkeitsfelder dabei waren F&E, Produktmanagement, Innovationsmanagement und strategische Planung.

Was ist dein Aufgabengebiet bei PMCC Consulting?

In meiner Aufgabe als Senior Consultant bin ich als Trainer und Berater im Projektmanagement sowie im Coaching von Projekten und Programmen tätig.

Warum bist du gerne bei PMCC Consulting?

Es ist ein gutes Gefühl, für ein erfolgreiches Unternehmen mit langjähriger internationaler Beratungs- und Trainingserfahrung und ausgezeichneten Referenzen zu arbeiten. Mir gefallen die pragmatischen Lösungen, der konstruktivistische Ansatz sowie das klare Konzept, also der rote Faden, der sich durch alle Produkte zieht. Auf der sozialen Ebene schätze ich besonders den wertschätzenden Umgang.

Was magst du gern an deiner Arbeit?

Es macht mir Freude, meine Erfahrungen und mein Wissen in Form von Trainings und Beratungen weiterzugeben. Die Interaktion mit Menschen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, der mir besonders am Herzen liegt.

Was wünschst du dir beruflich für 2030?

Ich möchte noch immer so viel Freude an meiner Arbeit haben wie heute.

Worin siehst du die Hauptherausforderungen im Projektmanagement in Gegenwart und Zukunft?

„One step ahead“ – da nehme ich mir gerne den Slogan eines der führenden Unternehmen Österreichs zum Motto. Solange wir einen Schritt voraus sind, können wir uns von anderen unterscheiden. Das gilt für das Individuum genauso wie für KMUs oder Global Players. Wichtig für internationale Unternehmen der westlichen Welt sind meines Erachtens in erster Linie der Technologie- und Qualitätsvorsprung. Daher sehe ich als Hauptherausforderung für die Gegenwart und in der Zukunft, dass wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern weiterhin innovativ bleiben und strategisch in die Zukunft blicken, um eben genau diesen Schritt voraus zu sein. Das professionelle Management von Projekten ist hierfür eine unabdingbare Voraussetzung.

Was machst du, wenn du nicht arbeitest?

Wenn ich nicht arbeite, verbringe ich gerne Zeit mit meiner Frau und unserem Hund in der Natur. Zum Abschalten nehme ich meine Geige und spiele ein paar Takte darauf. Besonders viel Freude macht mir auch „Urban Sketching“, also mit ein paar Stiften eine schnelle Skizze von Gebäuden auf ein Blatt Papier zu bringen. Wenn ich etwas mehr Zeit habe (also sehr selten) nehme ich Pinsel und Acrylfarben und male ein Bild.

DI Thomas Molinari

Senior Consultant

M 0043 / 680 / 31 64 524

E thomas.molinari@pmcc-consulting.com

www.pmcc-consulting.com





THOMAS MOLINARI IM WORD-RAP

Mein Alter ... 47

Mein gefühltes Alter ... 47

Ein guter Tag beginnt für mich mit ... einer Tasse heißen Kaffee, idealerweise in einer Espressokanne gekocht

Meine Ruhe finde ich ... in der Natur

Meine große Stärke ist ... meine Zuverlässigkeit

Meine kleine Schwäche ist ... meine Ungeduld

Wichtig ist mir ... aufrichtige Freundschaft

Am besten entspanne ich ... beim Spazierengehen mit meinem Hund

Genießen kann ich ... einen schönen Abend

Derzeit lese ich ... *Wie wirklich ist die Wirklichkeit?* (Paul Watzlawick)

Einmal will ich ... auf Grönland die Stille und das „Nichts“ auf mich einwirken lassen

Das muss sein ... wertschätzender Umgang

Das darf gar nicht sein ... jammern

Heimat bedeutet für mich ... ankommen und Ruhe finden

